

## Neunter Abend.

## Herkules.

Lehrer. Ob wir gleich vom Herkules nicht eine einzige rein geschichtliche, zuverlässige Nachricht mehr haben, so können wir doch aus der ganz ungemeinen Berühmtheit, die sein Name durch die Dichter erhalten hat, mit großer Zuversicht schließen, daß er für sein Zeitalter ein ganz vorzüglich merkwürdiger, ausgezeichneteter und einflußreicher Mann gewesen sein müsse. Um die ungeheure Menge von Sagen, deren Gegenstand er ist, gehörig unterzubringen, haben schon die alten Gelehrten angenommen, daß es der Helden dieses Namens mehrere gegeben haben möchte, daß vielleicht Aegypten, Theben, Artadien und mehrere Länder irgend einen berühmten Volkshelden gehabt, dessen Heldenthaten durch das Gerücht in ein benachbartes Land fortgepflanzt und daselbst mit den Thaten des dort verehrten Volkshelden vermischt worden wären. So sei dann alles Abenteuerliche, das anfangs von verschiedenen Urhebern vollführt worden sei, auf Herkules Rechnung geschrieben worden. Noch bis jetzt ist über diese Dinge nichts Entschiedenens ausgemacht worden, und ich werde mich auch wohl hüten, euch alle die Deutungen mitzuteilen, die man über jede der einzelnen Sagen versucht hat. Diese Märchen sind einst von Dichtern zu und vor Homers Zeiten als Volkslieder gesungen worden, und die Hörer haben sich an dem Abenteuerlichen und Seltsamen der Dichtung vergnügt, ohne sich viel um die Wahrheit oder um den Ursprung jeder einzelnen Geschichte zu kümmern. So, denke ich, sollt auch ihr sie hören, und wenn sie eure Neugier nur auf einige Augenblicke spannen und eure Einbildungskraft angenehm beschäftigen, so ist das Wirkung genug. Nützlich und nötig ist die Bekanntschaft mit diesen Sagen nur insofern, als man ohne sie eine Menge trefflicher Kunstwerke, auch manche Anspielungen in Büchern, die sich auf dergleichen Dinge beziehen, nicht verstehen kann. Übrigens haben die